Bundesverband Herzkranke Kinder e.V., Kasinostr. 66, 52066 Aachen

P r e s s e m e l d u n g

Tag des Herzkranken Kindes am 05.05.2016

Segen oder Fluch? Vorgeburtliche Diagnostik angeborener Herzfehler

Entscheidung über Leben und Tod

"Ihr Kind hat einen Herzfehler!": Wenn der Arzt nach der vorgeburtlichen Untersuchung unsensibel und undifferenziert den Begriff „Herzfehler“ ausspricht, fällt bei den werdenden Eltern oft schon eine Entscheidung. Und zwar bevor sie kompetent informiert werden, welchen Schweregrad die Fehlbildung vermutlich hat und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Es gibt wenig belastbare Zahlen darüber, wie viele Schwangerschaften aufgrund der vorgeburtlichen Diagnose „angeborener Herzfehler“ abgebrochen werden. Und damit gibt es auch keine Daten, wie viele Kinder abgetrieben werden, deren Herzfehler relativ einfach zu behandeln wäre, hätten die Eltern nur diese Alternative gekannt. Nur eins steht fest: jedes Kind, das aufgrund eines einfach zu therapierenden Herzfehlers abgetrieben wird, ist tragisch. Denn die Eltern haben sich auf sie gefreut.

"Hier klafft eine riesige Versorgungslücke," so Hermine Nock vom Bundesverband Herzkranke Kinder. "Kein Gynäkologe kann über Behandlung, Prognose und zu erwartende Lebensqualität kompetent und umfassend aufklären, wenn er nicht einen erfahrenen Kinderkardiologen hinzu zieht. Nur dann haben die Eltern die nötigen Informationen, die sie für ihre Entscheidung über Fortsetzung oder Abbruch der Schwangerschaft brauchen. Zusätzliche wichtige Auskünfte aus erster Hand über das Leben mit einem herzkranken Kind erhalten werdende Eltern bei den Mitgliedsvereinen des BVHK von Familien, die bereits geschafft haben, was den Ratsuchenden noch bevorsteht: www.bvhk.de.“

Rechtzeitige Diagnose ist überlebenswichtig

Um vorgeburtlich den Herzfehler selbst und den Schweregrad mit einer Ultraschalluntersuchung richtig zu interpretieren, braucht man neben erstklassigen Geräten auch viel Erfahrung. Die Trefferquote steigt mit der Expertise der Untersucher, in der Regel

Ultraschallspezialisten mit zertifizierter, jahrelanger Erfahrung in der Pränataldiagnostik. Entscheiden sich die Eltern dafür, dass sie das Kind austragen werden, ist es wichtig, die Geburt und die nachfolgende Behandlung sorgfältig vorzubereiten. So kann die unumgängliche Operation am offenen Herzen ohne belastende Transporte bereits kurz nach der Geburt in einem Kinderherzzentrum durchgeführt werden kann. Kinder, die im Geburtshaus oder zuhause zur Welt kommen und erst Tage danach als Notfall in der Klinik eintreffen, gehen mit sehr schlechten Voraussetzungen in die OP am offenen Herzen.

Info für die Redaktion:
Über einen Bericht in Ihrem Medium freuen wir uns.

Zahlen und Fakten:
In Deutschland wird jedes 100. Kind mit einem Herzfehler geboren. Dank des medizinischen Fortschritts erreichen 90 Prozent der Kinder heute das Erwachsenenalter, gehen zur Schule, studieren und machen Ausbildungen. Der BVHK e. V. und seine angeschlossenen örtlichen Elterninitiativen setzen sich für die Interessen der herzkranken Kinder und ihrer Familien ein.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und zum Journalistenpreis des BVHK finden Sie unter:
Bundesverband Herzkranke Kinder e.V. (BVHK)
Tel.:02 41/ 91 23 32
E-Mail: bvhk-aachen@t-online.de
www.bvhk.de